



Parlamentarischer Vorstoss

Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.:	273-2024
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	Nein
Geschäftsnummer:	2024.GRPARL.92
Eingereicht am:	04.12.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Vorstoss Ratsorgan:	Nein
Eingereicht von:	Berger (Burgdorf, SP) (Sprecher/in) Bossard-Jenni (Oberburg, EVP) Sutter (Langnau i.E., SVP) Aebi (Hellsau, SVP) Rüfenacht (Burgdorf, SP) de Quervain (Bern, GRÜNE) Rothenbühler (Lauperswil, Die Mitte) Gfeller (Schangnau, SVP) Bärtschi (Lützelflüh, SVP) Elsaesser (Kirchberg BE, FDP) Rappa (Burgdorf, Die Mitte) Gschwend-Pieren (Lyssach/Oberburg, SVP) Ritter (Burgdorf, GLP) Fischer (Bätterkinden, SVP) Maurer (Sumiswald, EDU)
Weitere Unterschriften:	9
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	294/2025 vom 19. März 2025
Direktion:	Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Annahme als Postulat

Das Gymnasium Burgdorf ist sofort zu realisieren!

Der Regierungsrat wird beauftragt, das fertig ausgearbeitete Projekt «Gymnasium Burgdorf» sofort zu realisieren und dem Grossen Rat den Ausführungskredit in der Sommersession vorzulegen.

Begründung:

Die räumliche Situation rund ums Gymnasium Burgdorf ist äusserst angespannt und bedarf einer sofortigen Verbesserung.

Nach der Ablehnung des Bildungscampus Burgdorf ist das fertig ausgearbeitete Projekt des Gymnasiums Burgdorf sofort zu realisieren. Die Verhandlungen mit der Stadt betreffend den

Miet- und Pachtvertrag sowie den Erwerb der notwendigen Liegenschaften sind abgeschlossen und können auf den politischen Weg gebracht werden.

Antwort des Regierungsrates

Der Grosse Rat hat im Rahmen der Gesamtstaatlichen Priorisierung des Investitionsbedarfs (2023.FINGS.255) den Priorisierungsentscheid des Regierungsrats bestätigt und sich gegen den Umzug der Technischen Fachschule nach Burgdorf ausgesprochen. Damit verbunden ist auch eine Neubeurteilung der Unterbringung der gymnasialen Ausbildung in Burgdorf. Das ursprüngliche Projekt eines Erweiterungsneubaus für das Gymnasium wird nicht weiterverfolgt. Geplant ist, inskünftig das Gymnasium in den kantonseigenen Räumlichkeiten unterzubringen, die nach dem Umzug der Berner Fachhochschule in den neuen Campus Biel/Bienne frei werden.

Der Regierungsrat klärt derzeit im Rahmen der gesamtkantonalen Schulraumplanung ab, ob der Gymnasialstandorts Burgdorf in Anbetracht der stark steigenden Klassenzahlen ausgebaut werden soll. Dabei wird auch geprüft, ob zusätzlich zu den bestehenden kantonseigenen Räumlichkeiten zusätzliche Flächen notwendig sind.

Verteiler

– Grosser Rat